



Der reiche Mann in der Hölle – Teil zwei

Letzten Monat habe ich die Grundlagen für den verbleibenden Teil dieser Lehre gelegt. Wir haben gelernt, was die Bibel über den Tod sagt und wir haben den ersten Teil der Konfrontation Jesus mit den Pharisäern studiert, in dem es um Ehebruch geht. Diesen Monat werden wir mit Teil zwei weitermachen, der euch von dem reichen Mann in der Hölle lehrt, was Hölle bedeutet und wie ihr euer Leben in ein siegreiches christliches Leben verändern könnt, ohne Sorgen um die Hölle.

Der reiche Mann in der Hölle
(Fortsetzung)

Machen wir weiter bei Lukas



16:

22 ...Es starb aber auch der Reiche und wurde begraben. 23 Und als er im Totenreich seine Augen erhob, da er Qualen litt, sieht er Abraham von ferne und Lazarus in seinem Schoß.

Die Pharisäer lehrten, daß es drei Orte gibt, an die man nach dem Tode kommen kann:

1. Abrahams Schoß, 2. Unter den Thron der Herrlichkeit,
3. In den Garten Eden (das Paradies). Beim Sprechen über

den Tod sagten sie "heute sitzt er in Abrahams Schoß". Das Wort lehrt dies aber nicht. Dies war nur ihre Tradition. Sie glaubten, daß die Toten niemals wirklich sterben, wie Satan in der Schöpfungsgeschichte lehrte. Jesus benutzte diese falsche Lehre als Werkzeug zur Konfrontation.

Die Verse 22 und 23 sind getrennt. Hölle ist das griechische Wort hades, das bedeutet "Grab – der Ort der Bestattung". Dieses griechische Wort wurde von den Griechen benutzt, um "die ungesehene Welt" zu beschreiben. Die Bibel benutzt es nicht mit dieser Bedeutung. *Wir sind einfach nicht besorgt um die Bedeutung, die*

Der reiche Mann in der Hölle – Teil zwei

die Griechen darauf verwenden, die äußerst fehlführend von der biblischen Bedeutung abweicht. Wir haben auch nichts mit den Vorstellungen der Ungläubigen zu tun oder den Traditionen der Juden oder Romanisten oder den Lehren von Dämonen oder bösen Geistern oder denen, die sich noch daran festhalten (Bullinger).

Gott hat hades als ein Wort benutzt, das “die Erde” betrifft. Indem er seine ursprünglichen biblische Sprache, hebräisch, benutzt, hat Gott dieses Wort gereinigt. Gottes eigene Worte sind rein.

Es gibt keine Literatur hinter hebräisch, der Urquelle des Alten Testaments. Aber dies ist nicht der Fall mit dem Griechisch des Neuen Testaments. Das hebräische She’owl ist ein göttliches Wort in seinem Ursprung und seiner Verwendung. Das griechische

Hades ist menschlich in seinem Ursprung und kommt zu uns beladen mit Jahrhunderten der Entwicklung, in denen es neue Bedeutungen, Sinne und Verwendungen erfahren hat.

Gott benutzte hades in der Apostelgeschichte 2:27 und 31 und Psalm 16:10

Apostelgeschichte 2:27
denn du wirst meine Seele nicht im Totenreich lassen und nicht zugeben, daß dein Heiliger die Verwesung sehe.

Apostelgeschichte 2:31 *hat er in dieser Voraussicht von der Auferstehung Christi geredet, daß seine Seele nicht im Totenreich gelassen werde, noch sein Fleisch die Verwesung sehe.*

Psalm 16:10 *denn du wirst meine Seele nicht dem Totenreich überlassen und*

wirst nicht zugeben, daß dein Heiliger die Verwesung sehe.

Die Bedeutung von she’owl ist die EINE BEDEUTUNG, die wir immer verwenden sollen, wenn es im Neuen Testament auftaucht.

Wir haben nicht die Freiheit, es anders zu machen und müssen alles außerhalb des Wortes Gottes verwerfen. Im Allgemeinen sind die Verwendung von “das Grab” und “der Zustand des Todes” am angemessensten für die Übersetzung von hades.

Also kann der Ausdruck “wurde begraben und war im Totenreich” besser mit “und wurde begraben in dem Grab” übersetzt werden. Aus dem Grab erhob er seine Augen. Wie ihr schon gelernt habt, lebt niemand nach dem Tod weiter. Das bedeutet, daß kein Mensch wirklich seine Augen aus dem Grab erheben kann. Dies war eine teuflische Lehre der Pharisäer.

Der reiche Mann in der Hölle – Teil zwei

Die Basis dieser Konfrontation beruht auf dem, was die Pharisäer über Leben und Tod lehrten. Sie lehrten, daß, im Leben, zwei Menschen miteinander verbunden sein mögen und einer sieht den anderen nach dem Tod und eine Unterhaltung findet statt. Ich hoffe, ihr seht, wie diese verdorbenen Führer die verschworene Lehrmeinung vorlegen, daß der Mensch nie wirklich stirbt. Dies ist eine falsche Lehre.

Lukas 16:24 Und er rief und sprach: Vater Abraham, erbarme dich meiner und sende Lazarus, daß er die Spitze seines Fingers ins Wasser tauche und meine Zunge kühle; denn ich leide Pein in dieser Flamme!

Die Pharisäer verbreiteten lange Geschichten von ähnlichen erfundenen Unterhaltungen

und Reden. Lazarus wurde als lebendes Beispiel für die Auferstehung nach dem Tod benutzt. Jesus benutzt seinen Namen hier und wieder in Vers 31 (als der, der von Tod erweckt wurde) als ein grundlegendes Lehrargument.

Lukas 16:25 Abraham aber sprach: Sohn, bedenke, daß du dein Gutes empfangen hast in deinem Leben und Lazarus gleichermaßen das Böse; nun wird er getröstet, du aber wirst gepeinigt.

Abraham bezieht sich auf Vater Abraham. "Sohn" bezieht sich auf "Kind". Qual bedeutet "trauernd".

Bedenkt wieder, daß dies eine Fabel ist, die von den Pharisäern gelehrt wurde. Sie steht

in direktem Gegensatz zu Gottes Wort bezüglich dessen, was beim Sterben mit einer Person geschieht.

Lukas 16:26 Und zu alledem ist [gewesem] zwischen uns und euch eine große Kluft [Abgrund, das griechische Wort ist ein medizinisches Wort, das "offene Wunde" bedeutet] befestigt, so daß die, welche von hier zu euch hinübersteigen wollen [es wünschen], es nicht können [tun], noch die von dort es vermögen, zu uns herüberzukommen.

27 Da sprach er: So bitte ich dich, Vater, daß du ihn in das [zu dem] Haus meines Vaters sendest 28 denn ich habe fünf Brüder, daß er sie warne [ersthaft warne], damit nicht auch sie [auf daß sie nicht auch] kommen an diesen Ort der Qual [des Trauerns]! 29 Spricht zu ihm Abraham: Sie haben Mose und die Propheten [dies bezieht sich auf das Alte Testament]; auf diese sollen

Der reiche Mann in der Hölle – Teil zwei

sie hören! 30 Er aber sprach: Nein, Vater Abraham, sondern wenn jemand von den Toten zu ihnen ginge, so würden sie Buße tun! 31 Er aber sprach zu ihm: Wenn sie auf Mose und die Propheten nicht hören, so würden sie sich auch nicht überzeugen lassen [sogar nicht,], wenn einer von den Toten auferstände.

Lazarus wurde von den Toten erweckt. Später geschah das auch Jesus. Jesus bewies seine Behauptung – zweimal. Jesus Worte wurden als wahr bewiesen, egal was diese bösen Menschen lehrten und glaubten. Jesus hatte Recht; sie hatten Unrecht. Diese Pharisäer blickten nicht auf Gottes Wort für ihre Lehren (Moses und die Propheten) und sie wollten nicht an das wahre Beispiel einer Auferstehung glauben.

Die Lehren der Pharisäer waren

falsch und Jesus konfrontierte sie damit. Er griff ihre Lehren von den Toten, die nach dem Tod lebendig sind, an und er griff auch ihre falschen Lehren über Ehebruch und wie man damit gesetzesmäßig umgehen solle, an.

Hieraus könnt ihr sehen, daß Jesus die Pharisäer ansprach und ihre falschen Lehren. Jesus lehrte den Juden das Gesetz. Um die Sache noch komplizierter zu machen, benutzt die englische Übersetzung aus dem Griechischen das Wort “Hölle” als der Ort, an den der reiche Mann nach dem Tod gelangt, welches 400 Jahre lang etwas anderes vermittelte aber heute vermittelt es einen Ort der Fantasie, Vorstellung und Unwahrheit. Die Pharisäer lehrten viele Fabeln und wilde Geschichten, um ihre Ideologie zu unterstützen, diese waren aber niemals von Gottes Wort. Jesus

benutzte sie, um seine Meinung zu verdeutlichen.

So antworteten sie Jesus.

Lukas 16:14 Das alles hörten aber auch die Pharisäer, die waren geldgierig und verspotteten ihn.

Sie hassten Jesus und Gottes Wort. Es ist traurig, zu verstehen, daß so viele Menschen von heute auch Jesus Wort, daß die Toten nicht lebendig sind, daß sie tot sind, verlachen. *Es ist unsere Verantwortung, an Gottes Wort zu glauben, egal was andere Menschen glauben und lehren.*

Der reiche Mann kam nur ins Grab, ein sehr trauriger Ort, an dem kein Leben existiert. Er war nicht lebendig, wie die Pharisäer es glauben machen wollten. Er war tot. Er war auch nicht

Der reiche Mann in der Hölle – Teil zwei

fähig, mit einem Gegenüber“, einem noch lebenden Mann zu sprechen. Eine andere Fabel. Die Lehre war unmöglich, trotzdem wurde sie von den Pharisäern gelehrt. Jesus benutzte dies als ein Beispiel der Lügen, die diese Menschen lehrten, um ihren unverhohlenen Unglauben an das Mosaische Gesetz und die Heilige Schrift anzugreifen.

Sogar wenn es wahr wäre und der reiche Mann in die Hölle käme, die Evangelien richten sich nicht an Christen. Aber wir können aus ihnen lernen.

Römer 15:4 Was aber zuvor [Pfingsten] geschrieben worden ist, das wurde zu unserer Belehrung geschrieben, damit wir durch die Geduld und durch den Trost der Schrift Hoffnung fassen.

Das Wort “Hölle” erscheint elfmal im Neuen Testament

und wird jedesmal als “Hölle” übersetzt mir Ausnahme von 1 Korinther 15:55, wo es mit “Grab” übersetzt wird. Uns ist nicht erlaubt, das griechische Wort hades mit dem hebräischen Wort she’owl zu ersetzen. Das bedeutet “Grabstätte”. Diese Bedeutung muss für alle Nutzungen weitergetragen werden. So hat Gott es ursprünglich getan und uns ist nicht erlaubt, es zu ändern, aufgrund von Traditionen oder irgendwelcher anderer Gründe.

Daher wissen wir, daß es keine christliche Lehre zu einem Ort namens “Hölle” gibt.

Ich möchte alle 11 Verwendungen des Wortes hades auflisten.

Matthaeus 11:23 Und du, Kapernaum, die du bis zum Himmel erhoben bist, du wirst bis zur Hölle [das Grab] hinabgeworfen werden. Denn wenn zu Sodom die

Taten geschehen wären, die bei dir geschehen sind, es stünde noch heutzutage!

Matthaeus 15:18 Und ich sage dir auch: Du bist Petrus [Kieselstein], und auf diesen Felsen [Christus] will ich meine Gemeinde bauen, und die Pforten der Hölle [das Grab] sollen sie nicht überwältigen.

Lukas 10:15 Und du, Kapernaum, die du bis zum Himmel erhoben worden, du wirst bis zur Hölle [das Grab] hinabgeworfen werden!

Lukas 16:23 Und als er im Totenreich [dem Grab] seine Augen erhob, da er Qualen litt, sieht er Abraham von ferne und Lazarus in seinem Schoß.

Apostelgeschichte 2:27 denn du wirst meine Seele nicht im Totenreich [dem Grab] lassen und nicht zugeben, daß dein

Der reiche Mann in der Hölle – Teil zwei

Heiliger die Verwesung sehe.

Apostelgeschichte 2:31 hat er in dieser Voraussicht von der Auferstehung Christi geredet, daß seine Seele nicht im Totenreich [im Grab] gelassen werde, noch sein Fleisch die Verwesung sehe.

1 Korinther 15:55 «Der Tod ist verschlungen in Sieg! Tod, wo ist dein Stachel? Totenreich [Grab], wo ist dein Sieg?»

Offenbarung 1:18 und der Lebendige; ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und des Totenreichs [des Grabes].

Offenbarung 6:8 Und ich sah, und siehe, ein fahles Pferd, und der darauf saß, dessen Name ist: der Tod; und das Totenreich [das Grab] folgte ihm nach, und ihnen wurde

Macht gegeben über den vierten Teil der Erde, zu töten mit dem Schwert und mit Hunger und mit Pest und durch die wilden Tiere der Erde.

Offenbarung 20:13 Und das Meer gab die Toten, die darin waren, und der Tod und das Totenreich [das Grab] gaben die Toten, die darin waren; und sie wurden gerichtet, ein jeder nach seinen Werken.

Offenbarung 20:14 Und der Tod und das Totenreich [das Grab] wurden in den Feuersee geworfen. Das ist der zweite Tod, der Feuersee.

Ich bitte euch, diese elf Verse noch einmal zu lesen und innezuhalten, wenn ihr zu dem Wort “Hölle” kommt. Es sollte immer mit “Grab” übersetzt werden. Es gibt keine Ausnahmen zu dieser Regel. Wissend, daß Gott die wahre Bedeutung

von hades durch Benutzen des hebräischen Wortes she'owl vorgab, gibt uns den perfekten Grund, die wahre Bedeutung von hades anzunehmen.

Es ist Zeit für euch, euer Leben in eines zu verwandeln, das den totalen und kompletten Sieg über Satan und seine teuflischsten Lehren erringt – daß der Mensch nicht wirklich stirbt. Es ist Zeit, in ein siegreiches Leben in Christus zu treten und frei zu sein von Sorgen um Hölle und Tod!

Nun stelle ich euch eine Frage. Wenn ihr immer noch an die Hölle glaubt, welche Verse benutzt ihr, um eure Lehre zu belegen? Wo kann ich auch nur eine Lehre an die christliche Kirche über die Hölle finden? Christliche Lehren befinden sich in den sieben Kirchenepisteln (Römer bis Thessalonicher). Wo könnt ihr sehen, daß die Kirche des ersten

Der reiche Mann in der Hölle – Teil zwei

Jahrhunderts beziehungsweise die des 22. Jahrhunderts jemals angewiesen wurden, wie ein solcher Ort gemieden werden kann? Es gibt nur eine Antwort – ihr könnt es nicht. Wir wurden nie vor solch einem Ort gewarnt, weil solch ein Ort für uns nicht existiert. *Uns wurde nie gesagt, wie solch ein Ort gemieden werden kann, weil Christen nicht in Gefahr sind, an solch einen Ort zu kommen.*

Ich bitte euch nun, euch ein wenig Zeit zu nehmen und eure Furcht vor Fabeln und teuflischen Lehren loszuwerden. Entfernt sie aus eurem Geist. Es ist unmöglich für einen Christen, jemals an solch einem Ort zu enden, weil er von Gottes Samen wieder geboren ist. Und Gottes Samen ist unverderblich. Er kann nicht böse werden, er kann nicht beseitigt werden. Er

kann nicht verändert werden. Er kann nicht zerstört werden oder vom Feuer, von Stürmen, Teufeln, Taten, Ereignissen oder anderen Erfindungen ruiniert werden. Er kann nicht aus den Himmlischen entfernt werden. Sogar die Engel können ihn nicht berühren. Christen stehen in Gottes Augen perfekt da, sogar wenn sie während ihres irdischen Lebens schwanken. Warum, weil Gottes Samen perfekt ist! Gott hat es so gemacht, weil, wenn er es nicht getan hätte, kein lebendiger Mensch jemals die Chance gehabt hätte, ein Sohn Gottes zu werden. Wir sind alle Söhne Gottes mit aller Macht und wir werden niemals einem Ort namens Hölle nahe kommen.

Der reiche Mann im Grab: Jesus konfrontierte die falschen Lehren der Pharisäer über den Tod und Ehebruch. (Lest mit Abweichungen vom griechischen Text). Ich stelle dies zusammen

aus dem, was wir jetzt gelernt haben. Ich ändere die Worte in die mit richtigerer Bedeutung wie zuvor beschrieben.

Lukas 16:19 Es war aber ein reicher Mann, der kleidete sich in Purpur und kostbare Leinwand und lebte alle Tage herrlich und in Freuden. 20 Ein Armer aber, namens Lazarus [benutzt, weil er ein Beispiel eines wiederbelebten Mannes war (falsche Lehre der Pharisäer): lag vor dessen Tür, voller Geschwüre, 21 und begehrte, sich zu sättigen von dem, was von des Reichen Tische fiel; und es kamen sogar Hunde und leckten seine Geschwüre. 22 Es begab sich aber, daß der Arme starb und von den Engeln in Abrahams Schoß [einer von drei Orten, an die ein Mensch nach dem Tod gelangen kann] getragen wurde. Es starb aber auch der Reiche und wurde begraben.

Der reiche Mann in der Hölle – Teil zwei

23 Und als er im Totenreich seine Augen erhob, da er Qualen litt, sieht er Abraham von ferne und Lazarus in seinem Schoß. 24 Und er rief und sprach: Vater Abraham, erbarme dich meiner und sende Lazarus, daß er die Spitze seines Fingers ins Wasser tauche und meine Zunge kühle; denn ich leide Pein in dieser Flamme! 25 Abraham aber sprach: Sohn, bedenke, daß du dein Gutes empfangen hast in deinem Leben und Lazarus gleichermaßen das Böse; nun wird er getröstet, du aber wirst gepeinigt. 26 Und zu alledem ist zwischen uns und euch eine große Kluft befestigt, so daß die, welche von hier zu euch hinübersteigen wollen, es nicht können, noch die von dort es vermögen, zu uns herüberzukommen. 27 Da sprach er: So bitte ich dich, Vater [Abraham], daß du ihn in das Haus meines Vaters

sendest 28 denn ich habe fünf Brüder, daß er sie warne, damit nicht auch sie kommen an diesen Ort der Qual! 29 Spricht zu ihm Abraham: Sie haben Mose und die Propheten; auf diese sollen sie hören! 30 Er aber sprach: Nein, Vater Abraham, sondern wenn jemand von den Toten zu ihnen ginge, so würden sie Buße tun! 31 Er aber sprach zu ihm: Wenn sie auf Mose und die Propheten nicht hören, so würden sie sich auch nicht überzeugen lassen, wenn einer von den Toten auferstände.

Vers 31 macht das letzte Argument. Die Pharisäer und diese Familienmitglieder wollten nicht glauben und die Wahrheit leben, sogar wenn Lazarus sie lehrte (er war durch Jesus von den Toten aufgeweckt worden). Diese Leute waren ein hoffnungsloser Fall. *Diese Lehre war niemals als Lehre über*

einen Ort names Hölle an das Christentum bestimmt. Jesus setzte

seine Fantasie ein, eine Lehre der Tradition der Pharisäer, um die Pharisäer zu konfrontieren und ihnen zu sagen, sie sollten aufhören, solche Lüge über solch einen Ort des Lebens nach dem Tod zu verbreiten oder andere solcherartige Strafen. Nun, geht hin und tut daselbe.

Much Love in Christ,

Jerry D. Brown

Der reiche Mann in der Hölle – Teil zwei
